



NEWS

Februar 2012
No. 107



Foto: DN2MCW

Mitteilungsblatt der Gruppe JAIG
www.jaig.de
www.jaig.jp

JAIG-Daten

Februar 2012

JAIG-Clubstationen:

| Rufzeichen | Standort | Verantwortlich |
|---------------|------------------|----------------|
| DLØDJF (#101) | Muenchen | DF2CW (#18) |
| DKØDJF (#50) | Muenchen | DF2CW (#18) |
| JL1ZYZ (#51) | Yokohama – Japan | JA9IFF/1 (#21) |

NET-Frequenzen:

| NET Name | Sprache | Freq.(MHz) | Mode | Zeit (UTC): | Tag | NET-Kontr. | Sonstiges |
|----------|------------|------------|------|-------------|---------|------------|---|
| JAIG-NET | ja. dt. eg | 21.370±QRM | SSB | 08.00 | Sonntag | JA1DKN | |
| JAIG-NET | ja. dt. eg | 14.310±QRM | SSB | 08.30 | Sonntag | JA1DKN | Falls 15M-Band nicht zustande kommt |
| JAIG-NET | ja. dt. eg | 18.140±QRM | SSB | 08.20 | Sonntag | JA1DKN | Falls 15- und 20-M-Band nicht zustande kommen |
| JANET | ja. eg | 21.370±QRM | SSB | 22.00 | Samstag | | |

Sprache: ja. = japanisch, dt. = deutsch, eg. = englisch

Verbindungsfrequenz

| | |
|--|------------------------|
| bei JAIG-Jahrestreffen und bei HAM-Radio | 144.575 MHz FM-Simplex |
|--|------------------------|

JAIG-Home Page

| | |
|-----------|---|
| deutsch | http://www.jaig.de |
| japanisch | http://www.jaig.jp |

JAIG-INFO via POST

| | |
|-----------------------------------|--|
| JAIG-INFO aller Art anfordern bei | IKI Kunihiko DF2CW Hoenlestrasse 8 D-80689 Muenchen Germany |
|-----------------------------------|--|

JAIG-Diplom Antrag

| | |
|-----------------------------|--|
| In Deutschland (und Europa) | Hans GRAF DF2MC Jacques Offenbach Str. 33 D-83395 Freilassing |
| In Japan | NAKAJIMA Yasuhisa JA9IFF Yokohama-shi, Hodogaya-ku, Sakaigi-Honcho 68-2-1104 Kanagawa 240-0033 JAPAN |

Spenden: bitte Hinweis in unseren News Nr. 97 beachten! Kontonummer wird auf Anfrage (per e-mail oder Telefon) mitgeteilt.

JAIG-NEWS Redaktionsgruppe: DF2CW und Erika
JAIG-LOGO Layout: DG3IAD/7J1AOS



Liebe Freundinnen und Freunde,

das neue Jahr ist nun schon einige Wochen „alt“ und wir hoffen, dass es ein „ruhigeres“ Jahr wird als das vergangene. Auch wenn es einige „Propheten“ gibt, die den Weltuntergang voraussagen, wir blicken trotzdem zuversichtlich nach vorne und damit auch auf unser JAIG Treffen 2012 in Chemnitz. Darauf freuen wir uns schon und hoffen, dass uns der Wettergott wieder gut gesonnen ist.

In unserem Bericht ueber die „Herbstreise“ nach Japan koennt Ihr u.a. nachlesen, wie es in Ishinomaki in den vergangenen Monaten weitergegangen ist.

Diese News fallen sehr „spaerlich“ aus, denn wir bekommen kaum noch Beitraege. Also, liebe Nichtschreiberinnen und Nichtschreiber, rafft Euch doch bitte auf und helft uns. Wir koennen uns nicht vorstellen, dass es denn gar nichts mehr zu berichten gibt und ganz allein koennen wir die News auch nicht gestalten. Es muss ja nicht immer nur mit Funkaktivitaeten zu tun haben, wir freuen uns auch ueber jeden „artfremden“ Bericht.

Zum Schluss wollen wir uns noch fuer die eingegangenen Spenden in unsere JAIG-Kasse ganz herzlich bedanken.

JAIGメンバーの皆さん JAIG ニュースをお読みの皆さん、

新しい年は既に数週間過ぎてしまいました。そして今年は、昨年のような大きな災害のない平穏な年でありたいものです。ある預言者は世界終焉を予言していますが、私達は JAIG ミーティングの開催されるケムニッツでの明るい将来を見つめたいと思います。私達は今からこの集まりを楽しみにし、天気が良くなることを願うのみです。

私達の昨年秋の日本旅行記から石巻市が復興に向かっている足取りを知ることが出来ます。

今回の JAIG ニュースは投稿記事がなく薄っぺらなものになってしまいました。皆さん、記事を投稿されたことのない皆さん、奮起一発して私達編集室を援助してください。私達だけではどうにもなりませんし、どなたでも何か興味あることを経験されているでしょうから。無線に関することとでなくても構いません。ご協力をお願いいたします。

最後に、私達 JAIG グループに寄付を下された方々に、この紙上を借りて心からお礼を申し上げます。

JAIG ニュース編集室

Unsere Herbstreise nach Japan

#018 Kuni DF2CW und #420 Erika DN2MCW

Fuer den Herbst, genauer im „goldenen Oktober“ hatten wir unsere Japanreise geplant und dabei wollten wir auch wieder die Stadt Ishinomaki besuchen, um das noch eingegangene Spendengeld unserer Freunde zu uebergeben.

Also flogen wir wieder ueber Frankfurt mit dem A380 in Richtung Tokyo. Der Flug war angenehm und wir landeten puenktlich in Narita. Die Abfertigung erfolgte reibungslos, der Rail-Pass war auch schnell umgeschrieben und so konnten wir uns in den Narita-Express setzen und die Puenktlichkeit der japanischen Eisenbahn bei der Weiterfahrt ein weiteres Mal geniessen.

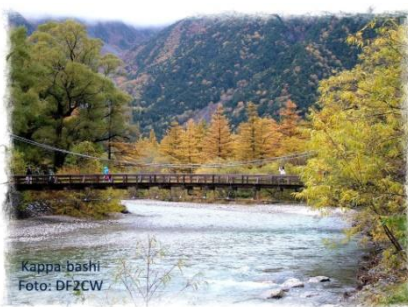
Freunde hatten uns eingeladen, mit ihnen zusammen den „Indian Summer“ in Kamikochi zu geniessen. Kamikochi ist beruehmt fuer seine wunderschoeene Herbstfaerbung und die sehr bekannte „Kappa-bashi“. Wir freuten uns auf ein Wochenende in herrlicher Natur und waren sehr gespannt, was uns erwarten wird. Kamikochi liegt in der Praefektur Nagano im



Chubu-Nationalpark. Nachts regnete es heftig, aber als wir starteten, hoerte der Regen auf und wir fuhren durch eine mystisch anmutende Landschaft. Ein Stueck Autobahn, dann aber wurden wir durch schmalere Seitenstrassen an die „End“-Haltestelle (fuer PKW) gefahren.

Um zum Talschluss mit der beruehmten Kappa-bashi zu kommen, muss man entweder zu Fuss, mit einem Pendelbus oder Taxi fahren. Wir waelhnten letzteres und gingen

danach noch ein Stueck zu Fuss. Der Anblick des bunten Herbstlaubes ueberwaeltigte uns und wir konnten uns nicht sattsehen. Unter die vielen japanischen Naturliebhaber mischten sich ausser uns noch einige „auslaendische“ Gaeste, denen es wohl genauso erging wie uns.



Leider huelle noch Nebel die Berggipfel ein, aber auf einer Postkarte konnten wir sehen, wie sie ohne graue Schleier aussehen. Langsam wanderten wir zum Bus-Taxiparkplatz und fuhren zum PKW zurueck. In einer netten,



gemuetlichen Pension – mit dem lustigen Namen „Jodel“ – hatten wir unsere Zimmer. Wir geniessen ein Bad draussen im onsen, ein herrliches Abendessen und schiefen bei Regenplaetschern ein. Am naechsten Morgen war die Landschaft frisch gewaschen und verzauberte uns wieder mit ihrer Farbenpracht. Nach einem guten japanischen Fruehstueck ging es ziemlich frueh zur Seilbahnstation Shirakaba-daira und wir schwebten hinauf in die Hoehe. Die Wolken verschwanden und wir konnten die japanischen Alpen rundherum bewundern und

uns immer wieder an den bunten Farben des Herbstwaldes freuen. Von oben betrachtet wirkten die Baumwipfel wie ein kunterbunter Wollnoppenteppich.



Foto: DF2CW



Foto: DN2MCW



Foto: DF2CW

Als wir genuegend Bergluft genossen hatten, ging es weiter nach Takayama, einer kleinen Stadt mit „Kyoto-Flair“. Wir bezogen unsere Zimmer im Hotel und machten einen ersten



Foto: DN2MCW

Spaziergang, entdeckten ein kleines Lokal mit dem Namen „bag-pipe“, dachten an unser Treffen in Goslar und die „Lady bag-pipe“. Das Lokal mussten wir von innen sehen! Danach schlenderten wir durch die schmalen Gassen des alten Staedchens. In den kleinen Laeden gab es viel zu sehen, wir sahen einer Frau beim Sashiko-Sticken zu und bewunderten die feine Arbeit.



Foto: DN2MCW

Der naechste Vormittag gehoerte dem „Bauernmarkt“ in Takayama und wir wanderten vorbei an den Staenden



Foto: DN2MCW

mit Obst, Gemuese, Blumen und es gab z.B. selbst hergestelltes, eingelegtes Gemuese und andere „Schmankerl“, die man natuerlich auch kosten durfte. Da gab es auch einen Stand mit den teuersten Pilzen Japans, die bekannten „Matsutake“, den Preis koennt Ihr dem Foto entnehmen, umgerechnet ca. €30,-!!

„Schmankerl“, die man



Foto: DF2CW

Unsere Freunde brachten uns zur Schnellzugstation. Die Zeit reichte noch gut fuer ein gemeinsames „soba“-Mittagessen (Buchweizennudeln), dann verabschiedeten wir uns, dankbar fuer die schoenen Tage, die wir gemeinsam verbringen konnten.

Am 19. Oktober hatten wir unsere Verabredung im Rathaus von Ishinomaki. Wie beim



Ishinomaki
beim
Rundgang
zum
Rathaus
19.10.2011

Fotos: DF2CW

letzten Mal wurden wir wieder von unserem Freund Suzuki-san, JA7IB in Shioyama abgeholt und es ging per PKW weiter. Die Bahnlinie ist noch immer unterbrochen, es gibt aber Busverbindungen. Takahashi-san, JA7KE erwartete uns auch dieses Mal und weil wir noch genuegend Zeit hatten bis zur Verabredung im Rathaus, machten wir einen kleinen Rundgang. Es wird an der Wiederherstellung der Infrastruktur gearbeitet, die Trinkwasserversorgung ist zum grossten Teil

wieder hergestellt, ebenso die Stromversorgung. Die Kanalrohre muessen muehselig frei gemacht werden, es sind noch unzaehlige Dinge, die repariert und in Ordnung gebracht

werden muessen. Wir konnten aber auch Fortschritte sehen, so sind Haeuser wieder teilweise instandgesetzt, meist handelt es sich um Geschaeft, aber es gibt auch noch viele unbewohnbare „Ruinen“.

Sato-san, JA7MKB begleitete uns zur Sozialabteilung, wo wir den Spendenbetrag uebergaben, die Summe von € 3.560,- wurde auf ¥ 400.000,- aufgerundet. Dass dieser Betrag in unserem Sinne verwendet wird, hat man uns versichert. Der Dank geht an alle Freunde, die mit ihrer Spende beigetragen haben, dass es weiter aufwaerts gehen wird.

Nach dem Besuch im Rathaus fuhren wir wieder auf den Hiyoriyama, um uns einen Ueberblick zu verschaffen. Es ist vieles geschehen: Haeuser wurden abgerissen, Plaetze gereinigt und entruempelt. Aber Muellberge und Autohalden praegten das Bild von Hafen- und Industriegelaende. Die Muellberge tuermten sich bis zu 40m (!!) hoch, dort sahen wir in jeder der 4 Stufen (wie beim Tagebau) jeweils einen Kran bzw. Bagger arbeiten. In der



warmen Jahreszeit passierte es einige Male, dass Muellberge durch Selbstentzuendung brannten und es war sehr schwierig, diese Feuer zu loeschen. In und rund um Ishinomaki gab es (und gibt es sicher noch) unzaehlige solcher Abfallberge, die auch noch je nach Material getrennt werden muessen. Die Autowracks liegen, wie ueberall im Katastrophengebiet, in gesonderten Anlagen und es wird noch sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, die Besitzverhaeltnisse, Versicherungen etc. zu klaeren.

Als wir wieder nach Shiogama zurueckfuehren, kamen wir auch an einer der „Behelfsiedlungen“ vorbei, in denen jene Menschen leben, die alles verloren haben. Es ist sicher nicht so ganz einfach, sich mit dieser neuen Situation zurechtzufinden.

In der Zwischenzeit sind sicherlich die Arbeiten, trotz Regen, Schnee und Kaelte weiter fortgeschritten und wir wuenschen den betroffenen Menschen weiterhin viel Mut und Kraft.

Trotz aller Probleme und Schwierigkeiten haben wir die Hoffnung und auch Zuversicht, dass es weitergehen wird, gespuert und das war dann doch auch fuer uns troestlich.

Nach unserem Aufenthalt in Sendai ging es dann nach Tokyo. In Ueno hatten wir unser



v.li.-n.re: sitzend: JA1FUY, 7K3EOP, DF2CW, JI1RE, JA1FY
 stehend: JA1DKN, JA1IFB, JR0DLU, DN2MCW, JA1MYW, JA3PE,
 JA1CVF, JG1AFE, JG1GWL

Zimmer im Park Side Hotel gebucht und waren abends mit unseren Freunden im Restaurant „Green Park“ verabredet. Wir freuten uns auf das Wiedersehen und bei entspannter Atmosphaere mit Berichten und guten Gespraechen vergingen die Stunden sehr rasch. Wir verabschiedeten uns von den Freunden, die von Ueno-Station wieder in verschiedene Richtungen nach Hause fuhren. Ein Danke schoen an unsere Freunde, die sich fuer uns Zeit genommen haben. Ein kurzer Spaziergang am kleinen See im Park weckte viele Erinnerungen und danach konnten wir gut schlafen.

Am naechsten Tag brachte uns der Shinkansen nach Osaka und weiter ging es nach Tenno-ji. Nachdem das – auch unseren japanreisenden Freunden bekannte – Hotel Toei geschlossen wurde – hatten wir eine andere Unterkunft gefunden.



von li. n. re.: JA3QUU, JK3IYB, JA3USA, JO3BOV, DF2CW, DN2MCW, JR3MVF, JH3AEF, JA3AER, JE3BEQ, hintere Reihe: JA3IVU, JA3AOP, JA3PYC, JO3VKD

Foto: DN2MCW

Unsere Osaka-Freunde hatten das I-Haus Treffen von JI3ZAG extra auf Freitag verlegt, um mit uns zusammen zu sein. Miyamoto-san holte uns vom Hotel ab und wir fuhren zum I-House.



Foto: DN2MCW

Kuni konnte mit seinem Rufzeichen JA7HM von der Clubstation JI3ZAG mit einigen JAIG-Freunden QSO fahren. Nach und nach kamen die Freunde und wir gingen ins Restaurant „Pansy“, um dort einen gemuetlichen Abend zu verbringen. Besonders freuten wir uns, dass Mio, JR3MVF dabei war. Wir haben einen neuen Funkfreund kennengelernt, Murata-san, JO3VKD, er hat lange Jahre in Amerika gearbeitet und war zum ersten Mal mit im I-House. Nach einigen Stunden verabschiedeten wir uns und fuhren zurueck zum Hotel.

Fuer den Samstag war ein Treffen mit Ebihara-san, JA3ART und Shiibata-san, JA6FWJ geplant. Also ging es mit dem Haruka nach Kyoto, wo wir von den beiden Freunden erwartet wurden. An diesem Tag war fuer Kyoto ein grosses Fest geplant, deshalb machte Ebihara-san den Vorschlag, in die „Keramik“-Stadt Shigaraki zu fahren, den wir gerne annahmen. Wir liessen Kyoto hinter uns und fuhren durch huedsche Doerfer, schoene Landstriche mit viel Wald, bis wir in Shigaraki eintrafen. Dort besuchten wir das Museum mit vielen, sehr interessanten Ausstellungsobjekten. Nach einer Mittagspause wanderten wir durch den Ort und natuerlich waren die Geschaefte mit sehr schoenen Gegenstaenden aus Keramik (Teetassen, Vasen, Geschirr und vielen anderen Dingen des taeglichen Lebens) der Hauptziehungspunkt. Eine kleine Schale musste ich einfach mitnehmen, denn mehr „Geschirr“ haette unser kleines Gepaeck nicht aufnehmen koennen (und das war ganz gut so!). Und ueberall gab es „Tanuki“-Figuren, in allen Groessen und Arten. Denn Shigaraki ist die „Wiege“ dieser lustigen Marderhundfiguren. Der Toepfermeister Fujiwara Tetsuzo ist sozusagen der Erfinder der heutigen, modernen Figur. Unsere japanreisenden Freunde erinnern sich bestimmt noch an die dickbaeuchigen Tanukis, die vor vielen Geschaeften sitzen und als



in Shigaraki
Foto: DF2CW

Gluecksbringer gelten. Als wir wieder in Kyoto am Bahnhof eintrafen, prasselte heftiger Gewitterregen auf uns herunter und wir liefen zu dritt rasch unter das schuetzende Dach. Da Shibata-san auch mit dem Zug nach Hause fuhr, begleitete er uns noch ein Stueck durch den Bahnhof, dann trennten wir uns. Mit dem Haruka ging es wieder zurueck nach Osaka. Es war ein schoener, sehr interessanter Tag fuer uns und wir haben ihn wirklich genossen. Einen herzlichen Dank an unsere Freunde in Kyoto.

Am Sonntagnachmittag konnte Kuni am JAIG-Net von der Clubstation JI3ZAG im I-House teilnehmen und hatte auch einige Verbindungen mit Freunden in Japan, fuer Deutschland waren die Bedingungen leider sehr schlecht.

Der naechste Tag war dann fuer Nara reserviert. Wir wollten Toshodaiji besuchen und freuten uns, dass Hisako-san uns begleitete. Die Verbindung zu Hisako-san besteht seit 1992. Es war ein wunderschoeener, milder Herbsttag und auch fuer Hisako-san war es der erste Besuch des japanischen Staatsschatzes und Weltkulturerbes. Abends gingen wir mit Hisako's Mann zu viert zum Essen und freuten uns auf Okonimiyaki, das uns mit kuehlem Bier vorzueglich schmeckte.



Der letzte Tag in Osaka brach an und wir freuten uns sehr, dass Mio, JR3MVF noch Zeit hatte, sich mit uns zu treffen. Sie kam zum Hotel und wir konnten noch einige Stunden zusammen sein bis zur Abfahrt unseres Zuges. Wir hatten uns viel zu erzaehlen bei einem herrlichen Mittagessen und einem schoenen Rundblick aus dem Restaurant im obersten Stockwerk.

Bei unseren Freunden in Osaka wolen wir uns ebenfalls bedanken fuer die schoenen, gemeinsam verbrachten Stunden.

Dann hiess es Abschied nehmen und nach Narita zu fahren, wo wir die letzte Nacht in Japan verbrachten.

Am naechsten Tag – sayonara, Nippon – brachte uns die Lufthansa-Maschine wieder gut zurueck nach Muenchen.

私達の秋の日本旅行

#018 Kuni DF2CW und #420 Erika DN2MCW

秋、それもまさに黄金の秋に私達は日本旅行を計画まし、その後私達のメンバーから戴いた厚意の義援金を手渡すために再び石巻市を訪問しました。

そこで私達はフランクフルトからエアバス A380 で東京に向かって飛び立ちました。機中は快適で定刻に成田に到着しました。空港での入国手続きは問題なく済み、そしてレールバスも待たずに書き換えることが出来ました。日本の鉄道がいつもそうである様に、次の目的地に向かうため乗車した成田エクスプレスは定刻に発車したのです。

私達は上高地の「IndianSummer」を満喫するために友人から招待されていました。上高地は秋の紅葉とそこにある「河童橋」でよく知られています。私達はこの週末に、この大自然の中でなにが私達を待っているか好奇心旺盛でした。上高地は長野県にあり、中部山岳国立公園に接しています。出発前の夜は大雨でしたが朝になると雨も上がり、神秘的で優雅にも思える風景を感じました。一部はアウトバーンを走りましたが、狭い国道に入りしばらく走ったところは自家用車の駐車場になっていました。有名な「河童橋」までは、歩いてゆか往復バスあるいはタクシーで行かなければ成りません。私達はタクシーを使うことにして、その先は歩いてゆくことにしました。ここから見る秋の色は言い表すことの出来ない素晴らしい色のシンフォニーで、見ていて見飽きることのないものでした。自然愛好家の日本人に混じって、私達以外の外国人も混じっていました。彼らも私達と同じようにこの自然を堪能していたようです。残念ながら山頂には雲がかかっていて良く見ることは出来ませんでした。絵葉書から霧のない風景を想像することができました。またタクシーで私達の車の置いてある駐車場に行きました。今夜投宿を予定しているペンションは、「ヨーデル」という興味を起こさせるには十分な名前のところでした。先ず私達は屋外にある温泉露天風呂を浴びて、その後郷土色豊かな夕食を味わったのです。ベットに入る頃には戸外はまた雨が降っていました。翌日は、雨ですっかり綺麗に洗い流された木々の葉がひかり輝いていました。日本式のこれも郷土料理の朝食を堪能した後、早い時間でしたが(新穂高ロープウェー)ケーブルカーの乗車口のあるしらかば平に向かい、ゴンドラに揺られて登りました。その頃から雲が上がって日本アルプスの連峰が一望でき、下界には秋の色彩豊かな森が見えました。眼下の景色は、次々と趣向を変えて色とりどりの太い糸を混ぜて織られたウールの絨毯が敷き詰められたかの様に思えました。

十分に山頂の空気を満喫した後、私達は京都の情緒を持つ小都市、「飛驒の高山」に向かいました。ホテルで一休みをした後、散歩に出ましたら小さな「bagpipe」と言う名のコーヒーのお店を見つけました。ゴスラーでのミーティングの時に私達の為に演奏してくれた「Ladybagpipe」を思い出したのです。勿論このコーヒー店に入って見なければなりません。その後、古い狭い小路のある京都風の町並みをぶらぶら歩きました。ここに並んでいる小さな店の連なりには、興味を引くものが沢山あります。あるお店では、お年寄りの女の方が青い布の(刺し子)模様を縫っていて、私達はその優美さと繊細さに目を見張られました。翌朝は高山朝市の見物です。そこには野菜や果物のお店、お花屋さん、自家製漬物のお店などが並んでいました。漬物をお店では勿論試食をすることも出来ました。あるお店では日本で一番高価な茸「マツタケ」が売られていました。写真を見てください。なんと 3000 円の値段がついていました！

友人達は私達を松本駅まで送ってくれましたが、列車の発車時刻まで少々時間が在ったので、一緒に特産蕎麦を食べ、そして素晴らしい想いで多い週末旅行のお礼を言って次の目的地へと向かいました。

10月19日は、私達は石巻市への訪問を予約していました。前回同様に塩釜市に住んでいる鈴木さん(JA71B)が私達をピックアップしてくれて彼の車で石巻に向かいました。鉄道路線はまだ回復していませんのでその区間はバ

スが連絡しているそうです。石巻では高橋さん(JA7KE)が私達を待っていてくれました。面会まで時間が在ったので市役所の付近を見て回りました。インフラの回復工事、例えば水道配管、電気の配線などは復旧していました。下水道などは土中を掘り返したりしなければならぬし、それに付帯する工事等が沢山あるので正常になるまで時間がかかりそうです。しかし私達は回復の足跡を見ることが出来ました。一部破壊された家も改修が進んでいましたが、それでもまだまだ住むことが出来ない家々が沢山ありました。

佐藤さん(JA7MKB、石巻市教育部長)には私達を市の福祉部にご案内戴き、集まった義援金 3560 ユーロでしたがそれを私達が上乗せして 400.000 円として福祉部長の阿部様にお渡しいたしました。この義援金は私達が希望するように、親を亡くした子供達や、お年寄りに使っていただけることを約束してくださいました。阿部様からの感謝の言葉と、石巻市長亀山様からのお礼状を受け取ったことは義援金を下さった皆さんには既にお知らせしてあります。

市役所訪問の後、私達はその後の市内の様子を見るために日和山に行きました。倒壊家屋は綺麗に撤去され、ごみの山も整理されて復興の跡が伺えました。しかし塵介と破壊された車の山は、写真のように港湾の一部にまとめられていました。塵の山は 40m の高さにもなっていて、あたかも石材の露天掘りがあったかのように 4 段階になっていて、それぞれの階層ではクレーンが動いていました。陽気が暖かい時にはこの塵の山は何度か自己発火を起こして、消火活動は困難を極めたそうです。そのような塵山は、石巻市内とその周辺には数え切れないほどあり、材質の分別作業の後に最終的に処理されるのだそうです。自家用車のバラックは、被害地区の特別に指定された各所で見ることが出来ました。所有者の検索、保険、その他の問題で解決までは相当の時間が掛かるものと思われます。

私達が塩釜に戻る途中、家屋を失い行くところが無くなった人達のための仮設住宅地がありました。新しい条件で住むのはさぞ大変でしょうがそれに適応する生活をしなければならぬのです。被害処理に従事されている方々には、雨や雪或いは寒気にもめげずに前進しています。被害を受けた皆さんにはこれからも勇気と力を持っていただきたいと思います。問題も多々あることですが、早期の事態解消には私達は希望と確信を持っています。

仙台滞在の後、私達は東京に向かいました。上野にあるホテル ParkSide に予約を入れてありました。そして夜には東京在住の JAIG メンバーとレストラン GreenPark で逢う約束になっていたのです。久しぶりの再会で話題は山積していましたが、時間は勝手に過ぎてしまいました。私達は上野の駅でお別れし、皆さんはそれぞれ帰途につかれました。私達は上野公園の不忍池の辺を散歩しながら、ここであった JAIG ミーティングなどを思い出し、ホテルに戻りゆっくり就寝したのでした。わざわざ私達のためにおいで下さった JAIG メンバーの方々に心からお礼を申し上げます。

翌日は新幹線で新大阪に行きました。そこから天王子に行ったのですが、いつも使っている天王子東映ホテルは閉館されていたので別のホテルを探さねばなりませんでした。大阪の国際交流センターラジオクラブ JI3ZAG メンバーは私達の訪問日程に合わせてクラブ例会を 1 週間遅い金曜日(10 月 21 日)に変更して下さいました。宮本さんは私達をホテルでピックアップしてくださり、一緒にアイハウスに向かいました。Kuni はここにあるクラブ局 JI3ZAG から自分のコールサイン JA7HM で QSO を行いました。その後この建物の中にあるレストラン「Pansy」に行き大阪の

皆さんと和気あいあいと話しました。ここには三好さん(JR3MVF)も来られていて、再会をお互いに喜び合いました。また長い間アメリカで仕事しておられた村田さん(JO3VKD)と言われる OM も参加されていて知り合いになることが出来ました。彼はこの例会への出席初めてだったそうです。しばらく皆さんとお話した後、私達はホテルに戻りました。

土曜日の日程は海老原さん(JA3ART)と柴田さん(JA6FWJ)に会う約束になっていました。ということで私達は特急「はるか」でお二人の待っている京都に向かいました。この日は、京都では盛大な時代祭りが催されていましたので、海老原さんは、「陶器の町信楽」に行きましょうと提案してくれました。私達は即刻同意しました。京都を後にした私達は、綺麗な風景と村の家々、多くの森を通り過ぎて信楽に到着したのです。ここで先ず私達は、大変珍しい陶器の展示がある博物館を見学しました。昼食休憩の後、市街地にある陶器のお店を見て歩きました。ここにはお茶碗、花瓶、お皿などなどの日常使われるものが所狭しと置いてありました。それらは主商品として売られているものなのでしょう。私達は思い出に 1 枚の小さなお皿を買いました。何れにしても大きなものはドイツに持ち帰るには大変ですから、それで良いのです。お店のあちこちには、巨大なものから本当に小さいものまでいろいろな大きさの「たぬきの像」が陳列してありました。ここ信楽は頓狂な顔をしたたぬきの誕生地です。陶器匠の藤原てつ(金ヘんに夷)造(ふじわらてつぞう)という人が明治時代に作ったのが最初だとの事です。日本旅行をしたドイツのメンバーには商売繁盛を願ってお店の前に飾って在ったのを思い出されるかもしれません。私達は再び京都駅に戻ったら、夕立が降り始め大急ぎで軒下に飛び込みました。柴田さんも列車でお帰りになるので、駅まで同行戴きそしてお別れしました。再び特急「はるか」に乗車して大阪に帰りました。今日の一泊トリップは大変興味のあるものとなりました。京都でお付き合いいただいたお二人に心からのありがとうを申し上げます。

日曜日の午後、Kuni はアイハウスにあるクラブ局 JI3ZAGJAIG ネットに参加することができ、JA のメンバーと交信することが出来ました。DL のメンバーとはコンディションが悪くそれが出来ませんでした。

翌日は奈良見学を予定していました。私達は唐招提寺を見学したいと思っていたのです。エリカの友達の猪原さんが同行してくれました。猪原さんとは 1992 年以來のお付き合いです。それは快い秋の陽気でした。猪原さんも、国宝であり世界遺産に登録されているこのお寺は始めてだったそうです。夜は猪原さんご夫妻と一緒に大阪では有名なお好み焼きと良く冷えたビールで夕食を楽しみました。

大阪最後の日には、Mio さんこと三好さん(JR3MVF)は私達の為に時間を取ってくれました。三好さんはホテルまで来てくださり列車が出る時間ギリギリまで話しました。私達はお互い長い間お会いしていなかったので、美味しいお料理を賞味しながら話しました。このホテル最上階のレストランから眺める大阪の眺望は素晴らしいものでした。

大阪の皆さん、私達とご一緒戴き心からお礼を述べさせていただきます。

そのようにして私達の日本旅行は終わり成田に向い、そこで日本最後の夜を過ごしました。翌日のルフトハンザ機はミュンヘンに向かって飛び立ったのです。さよならニッポン。

Advent-Treffen der „Muenchner Runde“

#018 Kuni DF2CW und #420 Erika DN2MCW

Alle Jahre wieder bekommen unsere Freunde aus der Muenchner Runde die Einladung zum vorweihnachtlichen Treffen.



Dieses Jahr haben wir uns am 3. Adventsamtstag, 10. Dezember 2011 wieder im Spatenhaus in der Stadtmitte zusammengefunden. Der Tisch war reserviert, eine huedische Dekoration mit roten Rittersternblueten stand auf allen Tischen und so kam ein bisschen weihnachtliches Flair in die Stube.

Leider konnten Hans, DF2MC, mit Mitsuko und Max nicht dabei sein, sie sind einer heftigen Erkaeltung mit Fieber zum Opfer gefallen.

Es gab vieles zu berichten und zu erzaehlen, die Stunden verflogen in

angeregter und froehlicher Atmosphaere. Wir trennten uns mit dem Versprechen, uns bald wieder zu sehen.

降臨節ミーティング イン ミュンヘン

毎年のことですが、ミュンヘンとその近郊に住む JAIG メンバーは、クリスマス前の降臨節の時期に日本で云う忘年会の案内を受け取りました。

今年は第 3 降臨節の日、12 月 10 日の土曜日、ミュンヘンの中心バイエル国立オペラ劇場の正面にあるレストラン「Spatenhaus」でした。

予約したあったテーブルには Rittersternblueten という花と共に綺麗な飾り付けがしてありその雰囲気はクリスマスが近いことを思わせました。

残念ながらハンスさん(DF2MC)とみつ子さんそれにマックス君は風邪で発熱してくることは出来ませんでした。

お互いに長い間顔を見ていなかったので再会を祝い、そして話しに花が咲き時間の経つのも忘れるほどでした。

そして近いうちに「また逢いましょうと」再会を約束して別れました。

Shinnen-kai 2012

#018 Kuni DF2CW und #420 Erika DN2MCW

Das Neujahrstreffen zu einem Drachenhjahr, haben wir fuer 28. Januar 2012 geplant und „die Muenchner Runde“ eingeladen. Leider konnten einige unserer Freundinnen und Freunde aus verschiedenen Gruenden nicht dabei sein, sodass es nur eine kleine Sechser-Runde geworden ist.



Dieses Mal haben wir uns in einem italienischen Restaurant - „Il Sorriso“ - verabredet. Wir hatten schon einmal „Probe gegessen“ und fanden das Lokal sehr angenehm.

Allen Freunden hat es gefallen und wir liessen uns die Spezialitaeten gut schmecken. Wenn man das Foto betrachtet, kann man sehen, dass „das

Laecheln“ auch auf unseren Gesichtern zu finden ist. Nach einigen Stunden mit Berichten von den verbrachten Feiertagen, Jahreswechsel, Urlaub usw. haben wir uns getrennt.

Vielleicht sind ja beim naechsten Mal – eventuell in einem Biergarten – wieder alle „Muenchner“ mit von der Partie.

2012年の新年会

辰年の新年会は1月28日に予定され、再びミュンヘン在住のメンバーが集まりました。残念ながら多くの友達は日程の都合がつかなかったもので、参加者は6人だけの新年会と成りました。

今回は「笑顔」と言う名のイタリヤレストラン「Il Sorriso」で逢いました。私達は下見の為に一度ここを訪れお料理と雰囲気を試して、大変気に入ったものですから。

参加のメンバーも気に入ってくれたようです。そしてイタリヤ料理を堪能しました。写真を良く見ていただくとお解りのように、皆さんの顔もこの店の名前のように至極ご満悦でした。

年末年始の話、休暇での話しなど話題に尽きませんでした。

多分今度の集まりは、例えばビヤガーデンなども良いのでは、などとミュンヘン風のミーティングを計画にしたいと思っています。